

Nr. **XIX. GP.-NR**  
595 1J  
1995 -02- 10

## ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Ofner Dr. Graf, Mag. Praxmarer  
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten  
betreffend 50 Jahre Vertreibung von Millionen Alt-Österreichern aus ihrer  
angestammten Heimat

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für auswärtige  
Angelegenheiten die nachstehende

### Anfrage:

1. Sind Sie sich dessen bewußt, daß sich die Vertreibung von Millionen Alt-Österreichern deutscher Zunge aus ihrer angestammten Heimat - und im Rahmen dieses schrecklichen Geschehens die Ermordung von Hunderttausenden von unschuldigen Menschen, vom Raub sämtlichen Vermögens aller dieser Opfer ganz abgesehen - ihrem Höhepunkte nach heuer zum 50. Mal jährt?
2. Ist Ihnen bekannt, daß eine persönliche Schuld all' dieser vertriebenen und beraubten bzw. ermordeten Menschen von niemandem, auch nicht von Seiten der Vertreiber, auch nur behauptet wurde?
3. Ist Ihnen bekannt bzw. bewußt, daß damals allein aus dem Gebiet der seinerzeitigen CSR gegen 3,5 Millionen Alt-Öreicher deutscher Zunge vertrieben - und bei dieser Gelegenheit 242.000 von ihnen umgebracht - wurden, aus dem Bereich des heutigen Jugoslawien ca. 375.000 vertrieben und weitere 375.000 ermordet?
4. Wissen Sie, daß damals zum Beispiel aus der seinerzeitigen CSR nicht nur die Alt-Öreicher deutscher Zunge, sondern auch Ungarn und sogar die Bürger des Fürstentums Lichtenstein vertrieben und ihres sämtlichen Vermögens beraubt wurden?
5. Ist Ihnen bekannt, daß dieses entsetzliche Verbrechen von Rechtsgelehrten von hervorragendem internationalen Ruf, so z. B. von dem österreichischen Menschen - und Völkerrechtler Abg. a. D. Universitätsprofessor Dr. Felix Ermacora und von dem österreichischen Volksgruppenrechtler Prof. Dr. Theodor Veiter als Völkermord im Sinne der diesbezüglichen anerkannten Definitionen und Regelungen der Menschenrechte und des Völkerrechts festgestellt wurden?
6. Teilen Sie das Wissen der Anfragesteller, daß dieser entsetzliche Völkermord, der - wie die Untaten des Nationalsozialismus - zu den schrecklichsten Verbrechen der Geschichte zählt, mit keinen anderen Verbrechen, die von Staaten oder von Einzelpersonen begangen wurden,

rechtlich zulässig begründet, etwa "aufgerechnet", gar "entschuldigt" werden kann?

7. Sind Sie sich dessen bewußt, daß ca. 350.000 Opfer dieses Vertreibungsverbrechens bzw. Hinterbliebene bei dieser Gelegenheit Ermordeter nunmehr Staatsbürger der Republik Österreich sind?
- 8.a) Vor diesem Hintergrund: Welche Anstrengungen haben Sie in Ihrer Funktion als Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten bisher in Richtung auf Wiedergutmachung des vor nunmehr 50 Jahren an Millionen unschuldigen Alt-Österreichern begangenen Unrechts, vor allem, was die Möglichkeit zu ihrer Rückkehr in die angestammte Heimat bzw. was die Rückstellung des ihnen seinerzeit geraubten Vermögens anlangt, konkret unternommen?
- 8.b) Welche Gespräche sind wann genau mit wem in diesem Zusammenhang geführt, welche Forderungen sind erhoben, welche Maßnahmen sind in die Wege geleitet worden?
9. Ist Ihnen bekannt bzw. bewußt, daß z. B. in der heutigen Tschechischen Republik noch immer 60.000 bis 100.000 Alt-Österreicher deutscher Zunge leben, Hunderttausende in Ungarn, 100.000, mehr oder weniger, in Rumänien, zahlreiche in der Slowakei, in Slowenien, in Kroatien, etc., und daß es für diese Menschen vor allem in Tschechien und in Slowenien nicht einmal die elementarsten ihnen nach den internationalen Regeln an und für sich zustehenden Volksgruppen- bzw. Menschenrechte gibt?
- 10.a) Was werden Sie konkret tun, um zu bewirken, daß diesen Alt-Österreichern deutscher Zunge die ihnen zustehenden Volksgruppen- bzw. Menschenrechte endlich zuteil werden?
- 10.b) Wann ist mit welchen Maßnahmen in dieser Richtung - von Ihrer Seite - konkret zu rechnen?